

an der kore eyne Romeschen koniges, so scol her vns behulffen sin, daz wir vns recht dar an behalten. Dar over habe wer disse brefe gegeben vorsigelit mit vnsen ingesegele.

Der is gegeben zo Nurenberch, na Cristiz burt tusent vnde drehundirt jar an de[me] vertenden jar, vor Oculi mei an deme mitwochen.

Auf der Rückseite von Hand der Mainzer Kanzlei: Consensus dñi Wold. marchionis Brandenburg. super eleccione Rom. regis.

Vom Siegel nur der Pergamentstreifen.

XXVIII. Zweites Wahlbündnis zwischen Markgraf Waldemar und dem Erzbischof von Mainz. 1314 Juni 4.¹

Or. Reichsarchiv wie bei der vorigen Nummer.

We Waldemar to Brand(eborch) vnde to Luziz margraue wer bekennen vnde betugen an dissen breuen, | dat wy Gode to loue vnde to eren vnde to nut deme gemeynen lande vnde to bewarende eynnen zvikore han vn truwen gelobet von vnser sit vnde vnsis leben svagers margrauen Johanís von Brandeborch deme erbaren vorsten vnde deme gestlichen vatir heren Petir dem ercebiscope von Megense, dat wir mit yme vnde her mit vns scolen kesyn eymotechlichen den neysteyn kumftlichen Romeschen künig vnde her scal nycht kesen aune uns noch we aune yme kesen. Dat han wir och gelobet deme erbaren vursten vnde deme geystlichen vater heren Henrich deme ercebiscope von Colne², dat han wir dar vmme gedain, daz wir bewaren mit Godes hulpe eynen zvicure an deme Romeschen conige zo kesene. Desce breue scolen nycht scaden den breuen, de wer han gegeben vnder eyn ander zo Nvrenberch³. Zo eynem orcunde desser vorbescreuer dink han wir disse breue geuen vorsegelet mit unser ingesele.

Dit is chescen zo Cobelens, na Godes gebort dusent vnde drihundirt vnde vertceyn jar, an deme dinsdage noch der heyligen drivaldicheyte.

1) Auch diese merkwürdige Urkunde war bisher unbekannt. Sie ist am Tage vor dem bekannten Wahlausschreiben des Mainzers ausgestellt und enthält die eigenthümliche Begründung der Politik des Markgrafen. Sein Zweck wäre also Verhütung einer Doppelwahl gewesen, was sich natürlich so nicht erreichen liess. Doch mögen immerhin diesen Fürsten höhere Gesichtspunkte geleitet haben. Der neue Vertrag ist eines der Resultate der in jenem Wahlausschreiben genannten Verhandlungen von Rense. — Vom Schreiber der vorigen Nummer. 2) Vermutlich 1313 Nov. 18. Or. in Berlin, gedr. bei Bodmann, Codex epistolaris Rudolphi S. 323. 3) Siehe die vorige Nummer.